

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1851**

67 (20.8.1851)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**N<sup>o</sup>. 67.**

Mittwoch, den 20. August

**1851.**

**Schuldienstinrichten.**

Die evang. Schulstelle zu Gresgen, Schulbezirks Schopfheim, wurde dem Schulverwalter Wilhelm Schneider von Duerbach, übertragen.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organisten- dienst Wasser, Amts Messkirch, ist dem derzeitigen Schulverwalter Hauptlehrer Philipp Jak. Mayer in Kommingen, übertragen worden.

Durch die Versetzung des Hauptlehrers Pius Kuhn ist der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Grosweier, Amts Achern, mit dem Dienstinkommen der zweiten Classe, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von beiläufig 130 Schülkinder auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich durch ihre Bezirkschulvisitationen bei der kath. Bezirkschulvisitation Achern zu Gamsburs innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die mit einem festen Gehalte von 135 fl., mit dem Vorsängerdienste und den davon abhängigen Gefällen verbundene Religionschulstelle bei der Israelitengemeinde Königshofen, Synagogenbezirks Tauberbischofsheim, ist zu besetzen. Berechtigte Bewerber um dieselbe werden daher aufgefordert, mit ihren Gesuchen, unter Vorlage ihrer Aufnahmeurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 4 Wochen, mittelst des betreffenden Bezirks-Rabbinats, bei der Bezirks-Synagoge Tauberbischofsheim sich zu melden. Bei dem Abgange von Meldungen von Schul- und Rabbinats-Candidaten, können auch andere inländische befähigte Subjekte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

**Vorladungen.**

Die unten benannten Soldaten, welche sich unerlaubterweise entfernten, werden aufgefordert, sich binnen 6

Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Commando zur Verantwortung zu stellen, widrigenfalls sie nach §. 4 des Gesetzes vom 20. October 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und nach §. 9 lit. d. des VI. Constitutions-Edicts des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würden. — Zugleich werden sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf diese Soldaten scharf zu sehen und sie im Betretungsfalle an ihr vorgelegtes Amt abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Staufen:

[2] Soldat Pius Renner von Kirchhofen, Signalement: Größe 5' 3" 3"', Körperbau untersekt, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare blond, Nase mittel.

Aus dem Bezirksamt Eppingen:

[2] Der Rekrut Christoph Friedrich Volz von Gemmingen.

**Straferkenntnisse.**

Da sich die unten genannten Conscriptionspflichtigen auf die an sie ergangenen öffentlichen Aufforderungen nicht gestellt haben, so werden dieselben andurch des badischen Staats- und Orts-Bürgerrechts für verlustig erklärt und jeder, vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung, zu einer Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim:

Der Rekrut Joh. Jakob Adolf von Schopfheim.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

Der Rekrut Kaver Jehle von Rippoldsau.

Nr. 20,512. Emil Eduard Schüle, Sohn des Lehrers Lorenz Schüle, geboren zu Sasbachried den 28. September 1831, ist für das Jahr 1852 conscriptionspflichtig. Da der Aufenthalt desselben und seiner Eltern diesseits unbekannt ist, so bringen wir Gegenwärtiges zur öffentlichen Kenntniß, damit dasjenige Conscriptionsamt, in dessen Bezirk Emil Eduard Schüle sich befindet, ihn zur Conscriptio n ziehe und Nachricht hierher mittheile.

Achern, den 11. August 1851.

Großh. Bezirksamt.  
Hippmann.

Nr. 20,514. Da Adolph Hund von Densbach der Aufforderung vom 24. Juni d. J., Nr. 16,560, keine Folge geleistet hat, so wird er des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, und in die Kosten des stattgehabten Verfahrens verfällt.

Achern, den 11. August 1851.  
Großh. Bezirksamt.  
Hippmann.

Nr. 15,308. Der Maurergeselle Michael Blankenhorn von Thalheim, Königl. Württemb. Oberamts Rottenburg, ist angeschuldigt, am 16. v. M., 0,8 Pfund Baumwollenwaare bei Gailingen eingeschwärzt zu haben, er hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Derselbe wird hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen sich dahier zu stellen und über die Anschuldigung sich zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten das Erkenntniß werde gefällt werden.

Radolfzell, den 15. August 1851.  
Großh. Bezirksamt.  
Blattmann.

### Untergeriichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

[1] Nr. 29,932. Die Brüder Anton und Remigius Hango von Schutterzell sind im Jahr 1845 angeblich, nach Amerika auf die Wanderschaft gegangen, und haben seither keine Nachricht von ihrem Aufenthalt gegeben. Auf Antrag der Verwandten werden dieselben aufgefordert, über ihren gegenwärtigen Aufenthalt binnen Jahresfrist Anzeige zu erstatten, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr Vermögen den erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz würde gegeben werden.

Lahr, den 11. August 1851.  
Großh. Oberamt.

[2] Nr. 2303. Johann Baptist Schindeler von Haslach, seit circa vier Jahren nach Amerika ausgewandert, und unbekannt, wo? abwesend, ist zur Erbschaft seines am 26. Dezember 1849 hier verlebten Vaters, Kaufmann Joseph Schindeler, berufen, und wird mit Frist von 3 Monaten zu dieser Erbtheilung mit dem Bedeuten anher vorgeladen, daß in seinem Nichterscheinungsfalle gedachte Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zuläme, wenn der Vorgeladene zur Zeit dieses Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Haslach, den 2. August 1851.  
Großh. Amtsrevisorat.  
Gantner.

### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[3] An den in Gant erkannten Tagelöhner Johann Steurer von Kork, auf Donnerstag, den 28. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubnis nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verhoffen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[2] Der Maurer Florian Walter von Mörsch und dessen Ehefrau, Magdalena, geb. Burkard, auf Montag, den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[1] Der Bürger und Landwirth Johannes Mühlthaler von Steinegg, auf Mittwoch, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf die seitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] Thomas Obermaier's Wittve von Steinfeld, und Michael Kirrstein von Weiher, mit Familien, auf Donnerstag, den 28. d. M., Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

Die Johann Kiefer's Eheleute, und Weber Johann Wörner's Wittve von Urloffen, auf Dienstag, den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf die seitiger Oberamtskanzlei.

Die Mathäus Volz's, Alois Volz's, Gottfried Lechleiter's und Philipp Biermaier's Eheleute von Appenweier, auf Dienstag, den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf die seitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

Joseph Merz von Au, und dessen Ehefrau, Magdalena, geb. Oberle, auf Samstag, den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

Steindrucker Johann Billet von Ruppurr, auf Mittwoch, den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

Aus dem Bezirksamt Wiesloch:

des der Pfarrei Bolzfeld auf dortiger Gemarkung zustehenden großen, kleinen und Weinzehnten.

Aus dem Bezirksamt Radolfzell:

des der Pfarrei Ueberlingen auf dortiger Gemarkung zustehenden großen und kleinen Zehnten.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf:

des Zehnten zwischen der Pfarrei Bonndorf und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Doppel (Welschberg.)

Aus dem Oberamt Emmendingen:

[2] des der Universität Freiburg auf der Gemarkung Reuthe zustehenden Fruchtzehnten.

Aus dem Bezirksamt Gerlachsheim:

[2] des der Kirchenstiftung zu Lauda auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehnten.

[1] des der Pfarrei Wilschband auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehnten.

Aus dem Bezirksamt Krautheim:

[2] des dem Heiligenfond zu Assamstadt auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehnten.

Aus dem Bezirksamt Stühlingen:

[2] des der Pfarrei Stühlingen auf der Gemarkung Ebersingen zustehenden Zehnten.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen:

des Zehnten der Waldburgspflege in Geisingen auf dortiger Gemarkung.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenshüch, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach dem in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

### Mundtödt-Erklärungen.

[2] Nr. 31,009. Dem ledigen Metzger Anton Drexler von hier wurde Kaufmann Carl Lang von da als Rechtsbeistand beigegeben, ohne dessen

Mitwirkung die im L.-R.-S. 499 bezeichneten Rechtsgeschäfte nicht gültig vorgenommen werden können; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt, den 2. August 1851.

Großh. Oberamt.

v. Hennin.

[2] Nr. 14,742. Der ledige Franz Diebold von hier, 25 Jahre alt, wurde wegen Verstandeschwäche entmündigt. Damit ist er einem Minderjährigen gleichgestellt. Der hiesige Bürger Ludwig Diebold wurde zum Pfleger des Franz Diebold ernannt.

Stühlingen, den 11. August 1851.

Großh. Bezirksamt.

Waag.

### Kaufanträge.

[1] Offenburg. (Weinversteigerung.)

Dienstag, den 2. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden bei der unterzeichneten Verwaltung folgende selbstgezogene Weine gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, versteigert, als

145	neue	Dhm	1847r	weißer	Wein,
22	"	"	"	Klingelberger,	
19	"	"	"	Rother.	
135	"	"	1848r	weißer,	
36	"	"	1849r	do.,	
13	"	"	"	Kleiner,	
6	"	"	"	Klingelberger,	
20	"	"	"	Rother,	

wozu man die Steigerungsliebhaber einladet.

Offenburg, den 17. August 1851.

St. Andreas-Hospitalverwaltung.

König.

[2] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Senffabrikanten Johann Joseph Samreither dahier gehörige zweistöckige Haus, mit zweistöckigem Seitenflügel, in der neuen Waldstraße Nr. 40, neben der allgemeinen Versorgungsanstalt und neben Posamentier Carl Lang Wittib,

Donnerstag, den 2. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum erstenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9,600 fl. oder mehr geboten ist.

Carlsruhe, den 4. August 1851.

Das Bürgermeisteramt.

B. B. v. B.

L. Frey.

vd. Müller.

[2] In Folge richterlicher Verfügung wird das der Ehefrau des Gastwirths Johann Gierich, geb. Pfefferle, dahier gehörige zweistöckige Eckhaus, mit zweistöckigem Seiten- und Querbau in der Langen- und der Kreuzstraße, neben Handelsmann Levis und neben Metzgermeister Carl Dietrich, mit der darauf ruhenden Schilbwirthschaftsgerechtigkeit zur Stadt Pforzheim,

Donnerstag, den 11. September l. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum erstenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 20,000 fl. oder mehr geboten ist.

Carlsruhe, den 6. August 1851.

Das Bürgermeisteramt.

B. B. d. B.

L. Frey.

vdt. Müller.

[3] In Folge Vollstreckungsverfügung vom 21. Juni d. J., Nr. 24,079, werden dem Fr. Anton Haas, Hofbauer im Weiler, hiesiger Gemeinde, nachbenannte Liegenschaften am

Donnerstag, den 21. August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Löwenwirthshause mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

- 1) Ein Bauernhaus mit Scheuer, Stallung, Keller und besonders gebautem Waschhaus, Anschlag . . . . . 1800 fl.
- 2) circa 3 Mefle Garten . . . . . 100 fl.
- 3) " 100 Sester Ackerfeld . . . . . 4000 fl.
- 4) " 40 Sester Mattfeld . . . . . 2000 fl.
- 5) " 100 Sester Bergfeld . . . . . 1000 fl.
- 6) " 3 Sester Neben . . . . . 300 fl.
- 7) " 20 Morgen Wald . . . . . 1300 fl.

(Diese Liegenschaften bilden ein geschlossenes Hofgut, sind begrenzt einerseits von Philipp Biemann, andererseits von Michael Kopf, oben von Anton Rappenecker und unten von Moriz Tränkle.)

- 8) circa 13 Morgen Wald im Hasengründe, einerseits Philipp Biemann, andererseits Joseph Bühler . . . . . 500 fl.

Summe 11,000 fl.

Schönberg, den 25. Juli 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Mayer.

vdt. Müller, Rathschreiber.

[1] Prinzbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Gantmasse des verstorbenen Bauern Joseph Schwarz l. dahier werden am Donnerstag, den 28. August d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Blumenwirthshause öffentlich versteigert:

- 1) ein Bauernhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf, Schweinställen und Keller; Anschlag . . . . . 1100 fl.
- 2) ein besonders erbautes Waschhaus . . . . . 50 fl.
- 3) circa 6 Sester Hausmatte . . . . . 800 fl.
- 4) circa 9 Sester, 3 Bierling Haltenader . . . . . 424 fl.
- 5) circa 2 Mefle Hausgarten . . . . . 70 fl.
- 6) " 24 Sester Haltenbrach . . . . . 1430 fl.
- 7) " 12 " Rutschacker . . . . . 412 fl.
- 8) " 3 " Grundmatte . . . . . 215 fl.
- 9) " 3 " Grangetmatte . . . . . 200 fl.
- 10) " 3 " Rutschmatte . . . . . 320 fl.
- 11) " 30 " Reutberg auf der Abendseite . . . . . 200 fl.
- 12) " 30 " Reutberg auf der Morgenseite . . . . . 300 fl.
- 13) " 14 " Grangetwald auf der Abendseite . . . . . 212 fl.
- 14) " 24 " Grangetwald auf d. Morgenseite . . . . . 300 fl.

Summa des Anschlags . . . . . 6033 fl.

Diese Liegenschaften bilden ein im obern Prinzbach gelegenes, geschlossenes Hofgut und sind begrenzt: gegen Morgen von Niederbacher Privatgut, gegen Mittag von Carl Tränkle und Philipp Beck, gegen Abend von Bernhard Himmelsbach und Schönberg, und gegen Mitternacht von Urbogast Schüle.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Steigerungsbedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden und daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Prinzbach, D. Amts-Lahr, d. 14. August 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Web er.

vdt. Müller,

Rathschreiber.

An die Groß-, Ober- und Bezirks-Aemter.

Bei unterzeichnetem Comptoir sind vorrätbig und zu erhalten:

**Tabelle über die geführten polizeilichen Untersuchungen.**

(Neueste Vorschrift.)

Carlsruhe, im Juli 1851.

Comptoir des Anzeige-Blattes.

Friedrich Gutsch.

Carlsruhe. Redaktion, Druck und Verlag von Friedrich Gutsch.